

Presseinformation Shanghai-Tage

Shanghai-Tage in Hamburg

Hamburg, 17. September 2002 – Zum Auftakt der Shanghai-Tage eröffneten heute Shanghais Vizebürgermeister Zhou Muyao und Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust gemeinsam die Fotoausstellung „Images of Shanghai“ im Hamburger Rathaus. Die Shanghai-Tage gelten als wichtiger Bestandteil der derzeit andauernden China-Wochen und als Höhepunkt der bisherigen, partnerschaftlichen Beziehungen, die beide Hafenmetropolen vor 16 Jahren begonnen haben. Für Shanghai sind die Tage darüber hinaus von besonderer Bedeutung, denn die Stadt möchte sich mit der Präsentation als Veranstaltungsort für die EXPO 2010 empfehlen. Bis zum 27. September haben Hamburger und die Besucher der Stadt in über 17 Veranstaltungen die Chance, zwischen Stephansplatz und Rathausmarkt die verschiedenen Gesichter von Chinas boomender Millionenstadt kennenzulernen.

Bereits gestern gaben die Modedesignstudenten der Don Hua Universität mit ihrer Präsentation in der Handelskammer einen kleinen Ausblick auf das moderne Shanghai. Doch nicht nur aktuelle Modetrends spiegeln die rasante Entwicklung der an den Ufern des Huangpu gelegenen Hafenstadt wider. Einen umfassenden Überblick über die Veränderungen des „Paris des Ostens“ seit den 20-er Jahren bis heute gibt die Archivbildausstellung in der Finanzbehörde am Gänsemarkt. Darin dargestellt ist die Wandlung einstiger Industrieareale in moderne Büro-, Wohn- und Freizeitgebiete. Kunst-Interessierte kommen hingegen bei „Wind aus Shanghai“ im Architektur Centrum Post am Stephansplatz auf ihre Kosten. Erstmals in Hamburg zeigt hier das Shanghai Art Museum zeitgenössische Kunst aus den letzten beiden Jahrzehnten. Die 53 Künstler der Ausstellung versuchen dabei, den Wind des Wandels in mehr als 60 Bildern und Exponate zu fassen. Doch auch das traditionelle Shanghai kommt in diesen Tagen zum Ausdruck. Am 16. und 17. September präsentiert sich Shanghais Volkskunst auf dem Rathausmarkt unter anderem mit Bauernmalereien aus dem Jinshan-Bezirk, Scherenschnitten aus Songjiang, Kunststoffgrafiken aus Baoshan sowie der Vorführung traditioneller Mode.

Für Hamburgs Wirtschaft ist der Shanghai-Wirtschafts-Tag von besonderem Interesse. Am 17.9. stellen in der Handelskammer deutsche Unternehmensvertreter und die Delegationen der Industriemesse und der Eigentumsbörse Shanghai sowie die Wirtschafts- und Handelsdelegation mit Vertretern aus den Shanghais Bezirken Pudong, Changning, Jiading, Qingpu und Nanhui Geschäftsmöglichkeiten und zwei Kooperationsprojekte vor: den Transrapid und die vom Hamburger Architektenbüro von Gerkan Marg und Partner entworfene Luchao Harbour City.

Kulturelles Highlight der Shanghai-Tage ist der Shanghai-Hamburg Galaabend, der am 18. September im CCH stattfindet. Zahlreiche chinesische Musiker präsentieren in Zusammenarbeit mit den Hamburger Philharmonikern herausragende Werke aus der chinesischen und europäischen Musikgeschichte. Dabei unternimmt der Monteverdi-Chor einen sprachlichen Ausflug nach Fernost und präsentiert den Choral „Der Gelbe Fluss Nr. 6“ auf Chinesisch.

Mehr Informationen über das Programm der Shanghai-Tage gibt es im Internet unter www.china-wochen.com.

XXX

Verantwortlich:

Shanghai Information Office

email: shinfo@isdnn.net

Kontakt:
Zhang Yu

Redaktion:

Weber Shandwick Hamburg
ABC-Straße 1
20354 Hamburg
Tel.: 040/35 74 60-26
Fax: 040/35 74 60-61
e-mail: rschaefer@webershandwick.com

Kontakt:
Ralf Schäfer

Presseinformation Shanghai-Tage

Shanghai – Hamburg: Eine Partnerschaft mit langer Tradition

In diesem Jahr feiern die Bundesrepublik Deutschland und die Volksrepublik China das 30-jährige Jubiläum ihrer diplomatischen Beziehungen. Hamburgs Handelsbeziehungen zu China können allerdings auf eine weit längere Tradition zurückblicken. Bereits 1792 machte das erste Handelsschiff mit chinesischen Gütern im Hamburger Hafen fest.

- 1829 nahm der erste hamburgische Konsul in China seine Geschäfte auf.
- 1866 kam die erste jemals ins Ausland gereiste chinesische Delegation nach Hamburg.
- 1871 wurde die erste regelmäßige Schifffahrtslinie zwischen Hamburg und China eingerichtet.

Seitdem wurden auch die Beziehungen zwischen den beiden Hafen- und Handelsmetropolen Hamburg und Shanghai kontinuierlich intensiviert. Engagierte Verfechter einer deutsch-chinesischen Verbindung sorgten auf beiden Seiten auch in Kriegs- und Krisenzeiten dafür, dass die Kontakte nie ganz abbrachen.

Der Weg zur Städtepartnerschaft

Die Grundlage für die heutige Städtepartnerschaft wurde in den 80er Jahren gelegt. Zu dieser Zeit wurden zeitweise etwa zwei Drittel des gesamten Handels zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China über Hamburg abgewickelt.

- 1983 Eröffnung zweier Generalkonsulate in Shanghai und Hamburg sowie die China-Reise des Ersten Bürgermeisters Klaus von Dohnanyi
- Frühjahr '85 als Reaktion auf entsprechende chinesische Vorschläge bringt der Bürgerschaftspräsident Peter Schulz bei einer China-Reise in einer Grußbotschaft den ausdrücklichen Wunsch Hamburgs nach einem Ausbau der Beziehungen zwischen beiden Städten zum Ausdruck
- Sommer '85 Staatsbesuch von Chinas Ministerpräsident Zhao Zijang in Hamburg
- 15.10.1985 Hamburger Senat spricht sich offiziell für eine Städteverbindung aus
- 29.05.1986 Feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung im Kaisersaal des Hamburger Rathauses durch den Oberbürgermeister von Shanghai und jetzigen Staatspräsidenten Chinas Jiang Zemin und Hamburgs Ersten Bürgermeister Klaus von Dohnanyi

In diesem Partnerschaftsvertrag und in folgenden Memoranden wurden eine Vielzahl gemeinsamer Projekte und Austauschprogramme in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Sport und Wissenschaft vereinbart. Herausragende Programmpunkte waren sicherlich die „China-Wochen“ 1988 und 1995 in Hamburg sowie das 10-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft 1996, zu dem Hamburgs Bürgermeister Dr. Henning Voscherau mit einer Hamburger Wirtschaftsdelegation nach Shanghai anreiste. Aber die guten Beziehungen zwischen beiden Städten wurde auf vielen Ebenen gepflegt.

Shanghai – Hamburg: Gemeinsame Interessen stärken die Partnerschaft

Mehrere Austauschprogramme und die Einrichtung von Verbindungsbüros ermöglichen es vielen Interessierten in Behörden, Kultur- und Sportvereinen die Partnerschaft mit Leben zu füllen. Schon 1986 kooperiert das Studio Hamburg mit dem Shanghaier Fernsehen, das NDR-Hafenkonzert gibt ein umjubeltes Gastspiel in Shanghai, Experten aus verschiedenen Bereichen wie Polizei-, Bau- oder Verkehrswesen tauschen ihre Erfahrungen aus. Auf sportlicher Ebene etabliert sich eine freundschaftliche Zusammenarbeit bei populären Sportarten wie Schwimmen oder Volleyball. Hamburger Mannschaften nehmen an Wettkämpfen in China teil. Bei den China-Wochen präsentierte Shanghai mit einer Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen und Wirtschaftsforen den Bürgern der Hansestadt, was die Stadt mit 14 Millionen Einwohnern zu bieten hat. Im Gegenzug hinterließ Hamburg bei der „Hamburg-Kulturtag“ 2001 mit einem abwechslungsreichen Kultur-Programm im Rahmen des „Shanghai International Arts Festival“ einen tiefen Eindruck.

Besonders erfreulich ist, dass auch schon junge Hamburger und Shanghaier Erfahrungen in der Partnerstadt sammeln können. 1986 wurde mit Unterstützung der Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft ein „Austauschprogramm für Obereschüler“ ins Leben gerufen. Bei Aufenthalten von drei Wochen bis drei Monaten lernen die Schüler Menschen und Leben in der Partnerstadt kennen. Dieser regelmäßige deutsch-chinesische Schüleraustausch ist übrigens immer noch einmalig.

Wirtschaft und Wissenschaft beider Städte arbeiten eng zusammen

Die Tongji Universität und die TU Hamburg-Harburg kooperieren seit 10 Jahren im Bereich Forschung und tauschen Lehrpersonal sowie Studierende aus. Seit 1998 bieten die Universität für Natur- und Ingenieurwissenschaften Shanghai und die Fachhochschule Hamburg integrierte Studiengänge an. Ein 1996 vereinbartes Austauschprogramm überträgt dieses Konzept auch auf die Wirtschaft. Ausgewählte Teilnehmer z.B. aus dem Finanz- oder Verkehrswesen absolvieren den „Ausbildungskurs für Business-Management Shanghai-Hamburg“. Ein intensiver Deutschunterricht bereitet sie vor ihrer Abreise auf eine Arbeits- oder Praktikumsstelle in Hamburg vor. Gerade wird das erfolgreiche Ausbildungsprogramm zum dritten Mal durchgeführt.

Auch im Bereich Umweltschutz arbeiten deutsche und chinesische Experten eng zusammen. Gemeinsam werden in Shanghai Symposien veranstaltet wie „Ökowiirtschaft – Der Weg der Shanghaier Industrie ins 21. Jahrhundert“. Seit dem Weltumwelttag 2001 klärt ein von der Hamburger Regierung mitfinanzierter „Delphin-Mobil“ Shanghaier Schulkinder auf spielerische Weise über Umweltfragen auf.

Die zahlreichen Veranstaltungen, Vorträge, Gespräche und Ausstellungen während der Shanghai-Tage werden wieder ihren Teil dazu beitragen, die guten Kontakte zwischen Hamburg und Shanghai weiter zu intensivieren.

Mehr Informationen über das Programm der Shanghai-Tage gibt es im Internet unter www.china-wochen.com.

XXX

Verantwortlich:

Shanghai Information Office

email: shinfo@isdnet.sta.net.cn

Kontakt:
Zhang Yu

Redaktion:

Weber Shandwick Hamburg
ABC-Straße 1
20354 Hamburg

Tel.: 040/35 74 60-26

Fax: 040/35 74 60-61

e-mail: rschaefer@webershandwick.com

Kontakt:
Ralf Schäfer

Presseinformation Shanghai-Tage

Shanghai-Hamburg Gala

Hamburg, 17. September 2002 – Mit einem Geschenk an die Hamburger möchte sich Shanghai als Veranstaltungsort für die EXPO 2010 empfehlen. Auf dem Programm der großen Abendgala am 18. September stehen unter anderem: die Ouvertüre aus „Carmen“ von Bizet, eine Arie aus „Romeo und Julia von Gounod, der 1. Satz des Hornkonzerts Nr. 4 von Mozart sowie der 3. Satz aus dem Tripelkonzert 56 und die „Ode an die Freude“ aus der 9. Symphonie von Beethoven. Zwischen den europäischen Werken erklingen chinesische Weisen, darunter auch das Stück „Birnenblüten“ aus der berühmten Peking-Oper. Vorgetragen werden die Werke von namhaften chinesischen Musikern in Begleitung von den Hamburger Philharmonikern unter Leitung des Dirigenten Hu Yongyan. Auch der Monteverdi-Chor gehört zu den Mitwirkenden. Er unternimmt im Laufe des Abends einen sprachlichen Ausflug nach Fernost und präsentiert den Choral „Der Gelbe Fluss Nr. 6“ auf Chinesisch.

Doch nicht nur akustisch vermittelt der Abend einen intensiven Eindruck vom modernen Shanghai. Auf Großleinwänden links und rechts der Bühne überträgt der Fernsehsender der Stadt Bilder sowohl von Nahaufnahmen der Gala wie auch Szenen aus der Metropole am Westpazifik, die während des Events zur EXPO 2010 Bewerbung aufgenommen wurden.

Karten für die Gala, die am 18. September um 20 Uhr im CCH stattfindet, gibt es beim Chinesischen Generalkonsulat unter:

- Tel: 040 / 8227 60 13
- Fax: 040 / 8227 60 21
- Mail: qinjunfeng@t-online.de
- Ansprechpartner: Qin Junfeng

Mehr Informationen über das Programm der Shanghai-Tage gibt es im Internet unter www.china-wochen.com.

XXX

Verantwortlich:

Shanghai Information Office

email: shinfo@isdnnnet.sta.net.cn

Kontakt:
Zhang Yu

Redaktion:

Weber Shandwick Hamburg
ABC-Straße 1
20354 Hamburg
Tel.: 040/35 74 60-26
Fax: 040/35 74 60-61

e-mail: rschaefer@webershandwick.com

Kontakt:
Ralf Schäfer

Presseinformation Shanghai-Tage

Archivbilderausstellung: Der Mutterfluss Huangpu – gestern, heute und morgen

Hamburg, 17. September 2002 – In rund 200 Bildern erzählt die Ausstellung „Der Mutterfluss Huangpu – gestern, heute und morgen“ eindrucksvoll die Entwicklungsgeschichte von Shanghai. In den 20er und 30er Jahren war die Hafenmetropole an der Westküste des Pazifiks bekannt als das „Paris des Ostens“. Damals prägten Hafenanlagen und Industrie die Szenerie an beiden Ufern des Mutterflusses. Dank der Öffnungs- und Reformpolitik Chinas hat sich die Stadt allerdings zu einem vitalen Wirtschaftszentrum gewandelt. Wo einst Docks schwammen und Hafenkräne Stückgut aus Schiffsbäuchen hieften, befindet sich heute eines der modernsten Finanz- und Handelszentren des Fernen Ostens, das aufgrund seiner beeindruckenden Architektur nun Wahrzeichen Shanghais ist. Nach internationalem Vorbild waren die Planer darauf bedacht, Arbeits-, Wohn- und Freizeitwelten zu verbinden. So haben sie eine moderne und nachhaltige Landschaft an den Ufern des Huangpu-Flusses geschaffen.

Die Ausstellung besteht aus vier Teilen: „Einleitung“, „Gestern“, „Heute“ und „Morgen“. Sie ist noch bis zum 11. Oktober im Leo-Lippmann-Saal in der Finanzbehörde am Gänsemarkt zu sehen. Eintritt frei, Öffnungszeiten Mo – Do: 11-19 Uhr, Fr: 11-18 Uhr.

Mehr Informationen über das Programm der Shanghai-Tage gibt es im Internet unter www.china-wochen.com.

XXX

Verantwortlich:

Shanghai Information Office

email: shinfo@isdnnnet.sta.net.cn

Kontakt:
Zhang Yu

Redaktion:

Weber Shandwick Hamburg
ABC-Straße 1
20354 Hamburg
Tel.: 040/35 74 60-26
Fax: 040/35 74 60-61

e-mail: rschaefer@webershandwick.com

Kontakt:
Ralf Schäfer

Presseinformation Shanghai-Tage

Zeitgenössische Kunst: Der Wind aus Shanghai

Hamburg, 17. September 2002 – Der „Wind of Change“ hat seit einiger Zeit auch China erfasst. Seit Beginn der Öffnungs- und Reformpolitik in den 70er Jahren hat die Avantgarde Shanghais sich neue Gestaltungsfreiräume erschlossen. Sicherlich hat die traditionelle chinesische Kunst noch einen starken Einfluss, doch aufgrund des zunehmenden Austauschs mit Künstlern aus dem Ausland gewinnen internationale Perspektiven an Bedeutung. Die Kunstschaffenden in Shanghai nehmen dabei westliche Elemente wie z.B. den Einsatz neuer Medien aktiv auf, um ihre eigenen Traditionen weiter zu entwickeln.

Mit der Ausstellung „Wind aus Shanghai“ dokumentieren 53 Künstler erstmals in Hamburg mit mehr als 60 Exponaten die Stadt Shanghai und ihren Wandel zur modernen Wirtschaftsmetropole. Die teils realistischen, teils expressionistischen und teils abstrakten Werke bieten dabei außergewöhnliche Perspektiven. Auch kommt die gesamte Bandbreite der Techniken zum Einsatz: Durch Tusch-, Aquarell und Ölmalereien, grafischen Darstellungen sowie Multimediainstallationen verleihen die Künstler ihren Gefühlen gegenüber der Welt, dem Leben und der Stadt Ausdruck. In gewissem Sinne sind diese Werke daher Augenzeugen der rasanten Entwicklung Shanghais. Mit „Wind aus Shanghai“ bekommen die Besucher ein klein wenig die Aufbruchsstimmung in der fernöstlichen Partnerstadt Hamburgs zu spüren.

Vom 13. bis 28. September weht durch die Hallen des Architektur Centrums Post am Stephansplatz der Geist des modernen Shanghais, täglich von 10 – 20 Uhr. Mehr Informationen über das Programm der Shanghai-Tage gibt es im Internet unter www.china-wochen.com.

XXX

Verantwortlich:

Shanghai Information Office

email: shinfo@isdnnnet.sta.net.cn

Kontakt:
Zhang Yu

Redaktion:

Weber Shandwick Hamburg
ABC-Straße 1
20354 Hamburg
Tel.: 040/35 74 60-26
Fax: 040/35 74 60-61

e-mail: rschaefer@webershandwick.com

Kontakt:
Ralf Schäfer

Shanghai zum Anfassen in Hamburg
– “Shanghai Tage in Hamburg 2002“
12. – 27.Sept.2002
Programmüberblick

- 1. "Der Wind aus Shanghai" (Hai Shang Feng) – – Zeitgenössische Kunst aus Shanghai**
Eröffnung: 12.Sept.2002, 19.00 Uhr
Offizielle Eröffnung: 18.Sept.2002, 15.00 – 16.00 Uhr
Ausstellungszeitraum: 13. – 28.Sept.2002
Ort: Architektur Centrum Post am Stephansplatz, 1.Stock, Eingang Gorch-Fock-Wall 1
● Ansprechpartner: Kulturbehörde, Herr Clapham
- 2. Konzert im Michel**
Chor der Staatsanwaltschaft Shanghai und der Hamburger Polizeichor von 1901 e.V.
Zeit: 14.Sept.2002, 19.30 Uhr
Ort: Michel Kirche
● Ansprechpartner: Hamburger China-Gesellschaft e.V., Frau Schöttler
- 3. Chorgesang beim NDR**
Chor der Staatsanwaltschaft Shanghai und der Hamburger Polizeichor von 1901 e.V.
Zeit: 15.Sept.2002, 11.00-12.00 Uhr
Ort: NDR-Fernsehgelände
● Ansprechpartner: Hamburger China-Gesellschaft e.V., Frau Schöttler
- 4. Kulturelle und touristische Promotion aus Shanghai**
Zeit: 16. und 17.Sept.2002, täglich 11.00 – 15.00 Uhr
Ort: Rathaus Markt
● Ansprechpartner: Kulturbehörde, Herr Clapham / CAISSA Touristic (Group) GmbH; Herr Chen Mang
- 5. Modenschau— “Mode aus Shanghai und Hamburg”**
Zeit: 16.Sept.2002, 20.00 Uhr
Ort: Handelskammer, Adolphsplatz 1
● Ansprechpartner: Kulturbehörde, Herr Clapham
- 6. Shanghai-Wirtschaftstag**
Zeit: 17.Sept.2002, 9.00-17.00 Uhr
Ort: Handelskammer, Albert-Schärfer-Saal, Adolphsplatz 1
● Ansprechpartner: Handelskammer, Frau Nienstedt
- 7. Promotion für die Wirtschaftsprojekte von den Bezirken aus Shanghai und Shanghai Industriemesse(SIF)**

- Zeit: 17.Sept.2002, 9.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Handelskammer, Galerie vor dem Albert-Schärfer-Saal, Adolphsplatz 1
 ● Ansprechpartner: Handelskammer, Frau Nienstedt
- 8. Pressekonferenz “Shanghai Tage in Hamburg 2002”**
 Zeit: 17.Sept.2002, 12.20 – 12.50 Uhr
 Ort: Rathaus, Raum 151
 ● Ansprechpartner: Staatliche Pressestelle, Frau Gießler
- 9. Eröffnung der „China-Wochen Hamburg 2002, Shanghai Tage“**
 Zeit: 17.Sept.2002, 13.00 Uhr (für geladene Gäste)
 Ort: Rathaus, Großer Festsaal
 ● Ansprechpartner: Senatskanzlei, Herr Fock
- 10. Fotoausstellung „Images of Shanghai“**
 Eröffnung: 17.Sept.2002, 13.30 Uhr
 Ausstellungszeitraum: 18.Sept. – 6.Okt.2002
 Ort: Diele des Rathauses
 ● Ansprechpartner: Staatliche Pressestelle, Frau Gießler / Senatskanzlei, Herr Fock
- 11. Senatsempfang und Abendessen aus Anlass der Eröffnung der „China-Wochen Hamburg 2002, Shanghai-Tage“ ;
 Unterzeichnung des “Memorandums für die Austauschprogramme zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und der Stadt Shanghai für die Jahre 2003–2004”**
 Zeit: 17.Sept.2002, 19.00 Uhr (für geladene Gäste)
 Ort: Rathaus, Kaisersaal und Großer Festsaal
 ● Ansprechpartner: Senatskanzlei, Herr Fock
- 12. Konzert : Chor der Staatsanwaltschaft Shanghai und Hamburger Juristenorchester**
 Zeit: 17.Sept.2002, 19.30 Uhr
 Ort: Rudolf-Steiner-Schule, Elbchaussee 366
 ● Ansprechpartner: Hamburger China-Gesellschaft e.V., Frau Schöttler
- 13. Ausstellung des Archivs der Stadt Shanghai- “Der Mutterfluß Huangpu--gestern,heute und morgen”**
 Eröffnung: 18.Sept.2002, 16.30 Uhr
 Ausstellungszeitraum: 19.Sept.—10.Okt.
 Ort: Finanzbehörde, Leo-Lippmann-Saal, am Gänsemarkt
 ● Ansprechpartner: Kulturbehörde, Herr Clapham
- 14. Empfang aus Anlass der „Shanghai Tage in Hamburg 2002“ und
 Multimedien-Präsentation über Shanghai**
 Zeit: 18.Sept.2002, 18.00 – 19.50 Uhr (für geladene Gäste)

- Ort: CCH; Hauptfoyer, Saal 2
- Ansprechpartner: Generalkonsulat der VR China in Hamburg, Herr Qin Junfeng
- 15. Große Gala Show aus Shanghai—„Der Shanghai-Hamburg Abend“**
 Zeit: 18.Sept.2002, 20.00 Uhr (für geladene Gäste)
 Ort: CCH, Saal 1
- Ansprechpartner: Generalkonsulat der VR China in Hamburg, Herr Qin Junfeng
- 16. Konzert „Junge Künstler und alte Instrumente“**
Kammerorchester und Solisten der Mittelstufe des Konservatoriums Shanghai
 Zeit: 19.Sept.2002, 19.30 Uhr
 Ort: Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstr. 196
- Ansprechpartner: Hamburger China-Gesellschaft e.V., Frau Schöttler
- 17. Literatur der Gegenwart aus China**
 Zeit: 19.Sept.2002, 20.00 Uhr
 Ort: Katholische Akademie, Herrengraben 4
- Ansprechpartner: Kulturbehörde, Herr Clapham
- 18. Workshop „Chinesische Volksmusik“**
 Zeit: 20.Sept.2002, 11.00-13.00 Uhr
 Ort: Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstr. 196
- Ansprechpartner: Hamburger China-Gesellschaft e.V., Frau Schöttler
- 19. Konzert „Klassisches China und klasisches Europa“**
Junger chinesischer Musiker vom Konservatorium Shanghai und Hamburger Konservatorium
 Zeit: 20.Sept.2002, 19.30 Uhr
 Ort: Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstr. 196
- Ansprechpartner: Hamburger China-Gesellschaft e.V., Frau Schöttler
- 20. Vorträge über “Chinesische Medizin” durch die Experten aus Shanghai**
 Zeit: 23. – 27.Sept.2002
 Ort: Allgemeines Krankenhaus Wandsbek, Alphonsstr.14
- Ansprechpartner: Allgemeines Krankenhaus Wandsbek, Dr. von Leffern (Tel: 040-65761463, Fax: 040-65761633, Email: vonleffern@web.de)
- 21. Pressedelegation aus Shanghai : Gespräche mit Hamburger Medien, Berichterstattungen über „Shanghai Tege in Hamburg 2002“**
 Zeit: 16. – 20. Sept. 2002
- Ansprechpartner: Staatliche Pressestelle, Frau Gießler

(Ende)



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

"Der Shanghai - Hamburg Abend"

Große Gala Show aus Shanghai

Wann: 18. September, 20.00 – 21.30 Uhr

Wo: Saal 1, CCH 1

Veranstalter: Stadt Shanghai

Info: Veranstaltung des Oriental Television Shanghai mit chinesischen Stars, u. a. Andy Lau. Mitwirkende aus Hamburg: Die Hamburger Symphoniker und der Monteverdi-Chor. Ein Geschenk der Stadt Shanghai an die Hamburgerinnen und Hamburger.

Kontakt: Karten sind erhältlich beim Chinesischen Generalkonsulat der VR China in Hamburg (solange der Vorrat reicht)
Kontakt: Herr Qin Junfeng, Tel.: 040 82276013 oder
e-Mail. qinjunfeng@t-online.de
Kartenanfrage per Fax bei namentlicher Bestellung, Fax.: 040 82276021



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

"Der Wind aus Shanghai" Hai Shang Feng

Zeitgenössische Kunst aus Shanghai

Wann: Ausstellung vom 13. - 28. September; 10 - 20 Uhr

Offizielle Eröffnung: 18. September, 15-16 Uhr durch die Kultursenatorin, Frau Dr. Dana Horáková, den Vize-Direktor des Shanghai Art Museums, Herrn Jiang Zhang und den Vizepräsidenten des Shanghaier Kunstverbandes, Herrn Lei Ping Zhang in Gegenwart des Vizebürgermeisters der Stadt Shanghai, Herrn Mu Yao Zhou .

„Kleine“ Eröffnung und Vorstellung: 12. September, 19.00 Uhr

Wo: Architektur Centrum

Post am Stephansplatz, 1. Stock, Eingang Gorch-Fock-Wall 1

Veranstalter: Shanghai Art Museum

Kulturbehörde

Kontakt: Kulturbehörde, Herr Clapham Tel. 040 42824273

Info: "Shanghai" bedeutet im Chinesischen "über dem Meer". Als neuer Wind aus der Stadt über dem Meer will Shanghai die Ausstellung (900 qm) mit Arbeiten von 62 Künstlern aus Shanghai aus den letzten zwei Jahrzehnten verstanden wissen. Erstmals ist das Shanghai Art Museum zu Besuch in Hamburg.



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

"Der Wind aus Shanghai" Hai Shang Feng

Zeitgenössische Kunst aus Shanghai aus der Sammlung des Shanghai Art Museums

Seit dem Beginn der Reformen vor über 20 Jahren ist Chinas Kunst aufgeblüht wie nie zuvor. Das gilt gerade auch für die Malerei, sowohl von den künstlerischen Formen als auch von den Inhalten her. War die Malerei vor dem Einsetzen der Reformen im Ganzen recht eintönig, so besticht sie heute durch ihre formale und thematische Vielfalt.

Shanghais kunstgeschichtliche Tradition genießt hohes Ansehen. In der jüngsten Zeit ist Shanghais Rolle als Stadt der Kunst noch bedeutender geworden – der schnelle wirtschaftliche Aufstieg der Stadt hat auch ihren Stellenwert als Zentrum von Kunst und Kultur wachsen lassen.

Rege Kulturbeziehungen mit dem Ausland haben den Horizont der Shanghaier Maler sehr erweitert. Ihre Werke wurzeln in den besonderen chinesischen Traditionen, aber sie haben sich auch vieles Neue aus der internationalen Kunstwelt angeeignet und mit den traditionellen Elementen verknüpft. So hat sich eine doppelte Tendenz ergeben: Vermischung und Entwicklung von Neuem. Unsere Ausstellung macht dies gut sichtbar. Sie zeigt Werke, die vor allem die überlieferten Kunstformen weiter entwickeln, und andere, die der internationalen neuen Medienkunst verpflichtet sind und doch in diesem Zusammenhang Eigenes zu realisieren versuchen.

Die hier ausgestellten 61 Exponate von 53 Shanghaier Künstlern vertreten sehr verschiedene Darstellungsweisen. Wir finden Tuschezeichnungen, Ölgemälde, Aquarelle, Kollagen, Holzstiche u. a. in unterschiedlichsten Stilen – von realistisch über expressionistisch bis abstrakt.

Die Künstler gehen von ihren eigenen Lebenserfahrungen aus. Sie benutzen ihre individuellen Blickwinkel und formalen Mittel. Zahlreiche Werke sind persönliche Reaktionen ihrer Schöpfer auf die ständigen Veränderungen der Metropole Shanghai.

Das SHANGHAI ART MUSEUM hat die Ausstellung „WIND VOM MEER“ (HAI SHANG FENG) genannt, denn wir wünschen uns: Möge diese Bilderschau aus dem fernen Shanghai an der Westküste des Pazifiks den Hamburgern neue künstlerische Erfahrungen möglich machen, und ihnen so über das Medium der Kunst auch unsere Stadt und unser Land näher bringen.

Text vom SHANGHAI ART MUSEUM, bearbeitete Übersetzung von Weili Quian

Die Ausstellung HAI SHANG FENG ist vom 13.9.-28.9.2002 im ARCHITEKTUR CENTRUM Post am Stephansplatz im 1. Stock (Eingang Gorch-Fock-Wall) tägl. von 10-20 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist kostenlos.



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

Modenschau SHANGHAI·HAMBURG

Wann: 16. September, 20.00 Uhr

Wo: Handelskammer, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Veranstalter: Hochschule für angewandte Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Stadt Shanghai und der Kulturbehörde Hamburg

Info: Die chinesischen Designer Mystery Garments und Tian Art International, sowie die Studenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Armgartstraße, Fachbereich Modedesign (Prof. Sibilla Pavenstedt) zeigen Ihre neuesten Kollektionen.

Kontakt: Kartenvorverkauf:

Hochschule für angewandte Wissenschaften
Armgartstraße 24
22087 Hamburg

Mo-Fr: 11:00-15:30 Uhr
2.-13. September

Handelskammer
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

Mo-Fr: 11:00-15:30 Uhr
9.-13. September

Vorverkauf: 9,- €, erm. 7,- €
Abendkasse: 10,- €, erm. 8,- €

Telefonische Kartenvorbestellung: 0173 1843637
e-mail: modenschau.shanghai-hamburg@web.de



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

Modenschau SHANGHAI·HAMBURG

Hamburger Modestudenten treffen auf chinesisches Design

Am Montag, den 16. September 2002 wird in der Handelskammer um 20:00 Uhr eine Modenschau shanghai Designer und Hamburger Modestudenten ein zweiwöchiges Kulturprogramm eröffnen, welches zu Ehren der Hamburger Partnerstadt stattfinden wird.

Die Show zeigt Arbeiten junger Designstudenten und Designer, die sich in zwei verschiedenen Kulturkreisen bewegen, zugleich aber Teil einer Welt sind, die immer mehr zusammenwächst und mitten im Globalisierungsprozess steckt.

Fundament der Arbeiten ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Tradition und Identität, aber auch die Suche nach Inspirationen in anderen Kulturen. Wie ist heute unser Blick auf uns selbst und die Welt? Inwieweit gibt es eine typisch chinesische oder deutsche Mode? Öffnen wir uns immer mehr und vermischen sich die Kulturen? Oder gibt es in unseren heutigen Zeiten ein verstärktes Bedürfnis, die eigene Kultur wiederzuentdecken? Welche Schönheitsideale sind vorhanden? Wie prägend ist der Einfluss anderer Kulturen auf unsere Arbeiten?

Das Mode-Event wird Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen; dadurch ergibt sich eine Gliederung in drei Teile:

- Die Show wird mit Arbeiten Hamburger Modedesign-StudentenInnen der Hochschule für angewandte Wissenschaften (Prof. Sibilla Pavenstedt) eröffnet.
- Nach einer Pause zeigen Hamburger Studenten ihre durch China inspirierte Mode.
- Den Abschluss bilden junge chinesische Designer aus Shanghai mit der Präsentation ihrer Kollektion.

Falls Sie noch weitere Fragen haben, stehen Ihnen

Katharina Tolkmitt (Tel. 0179 / 39 04 262) und

Sonja Diener (Tel. 0163 / 27 63 535) gern zur Verfügung.

*Urheber der Illustrationen sind unter den Bildern angegeben,
Fotos: Tim Becker*



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

"Der Mutterfluss Huangpu - gestern, heute und morgen"

Fotoausstellung Shanghai - Stadt im Wandel: "Changes of Shanghai"

Ausstellung des Archivs der Stadt Shanghai.

Wann: Ausstellung: 19. September - 10. Oktober

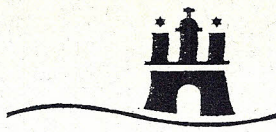
Eröffnung am 18. September um 16.30 Uhr durch Herrn Liu Nanshan, Direktor des Shanghaier Stadt Archivs

Wo: Leo-Lippmann-Saal, Finanzbehörde am Gänsemarkt

Veranstalter: Kulturbehörde

Kontakt: Herr Clapham, Tel.: 040 42824273

Info: Fotos, Dokumente und Karten zeigen den Wandel des historischen Shanghais seit der Öffnung 1843 in allen Bereichen.



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

"Der Mutterfluss Huangpu - gestern, heute und morgen"

Fotoausstellung Shanghai - Stadt im Wandel: "Changes of Shanghai"

Im Rahmen der Chinawochen in Hamburg zeigt das Staatsarchiv Shanghai in Zusammenarbeit mit der Kulturbehörde Hamburg eine Ausstellung über die Veränderung und Entwicklung von Shanghai innerhalb der letzten 100 Jahre.

Shanghai, an der Westküste des Pazifik gelegen, wurde in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts das "Paris des Fernen Ostens" genannt. Heute zieht die Stadt wieder die Blicke auf sich aufgrund der enormen Entwicklung nach den Reformen und der Öffnung Chinas.

Der Fluss Huangpu, der "Mutterfluss" von Shanghai, spiegelt am besten die örtlichen Gegebenheiten und kulturellen Besonderheiten von Shanghai wider und ist eng mit der Entwicklung der Stadt verbunden. Anfang dieses Jahres hat das städtische Parteikomitee und die Volksregierung entschieden, die beiden Uferseiten des Huangpu umfassend zu entwickeln. Dabei sollen die ursprünglichen Funktionen als reines Hafen- und Industriegebiet in einen Stadtteil für Banken, Handel, private Wohnungen und Freizeitaktivitäten umgewandelt und damit eine Szenerie auf internationalem Niveau geschaffen werden.

Das Staatsarchiv in Shanghai schöpft aus einer reichen Fülle an Archivbeständen und hat an diesem Wendepunkt der Stadt die Ausstellung: "Der Mutterfluss Huangpu - gestern, heute und morgen" zusammengestellt. Diese Ausstellung zeigt, wie sich die Stadt Shanghai innerhalb der letzten fast hundert Jahre entwickelt hat. Dabei werden die lange Geschichte der Stadt sowie die kulturellen Gegebenheiten entlang des Huangpu-Flusses beleuchtet, ebenso wie die dramatischen Veränderungen des gesamten Erscheinungsbildes der Stadt und die veränderte Einstellung der Menschen, die dort leben.

Die Ausstellung ist in vier Teile gegliedert: Einführung, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. In der Ausstellung sind die Lebensbedingungen am Fluss mit den typischen chinesischen Charakteristika entlang des Huangpus zu sehen, das frühe Erscheinungsbild der Stadt, aber auch die Entwicklung des modernen Shanghais mit den verschiedenen Aspekten wie Schifffahrt, Stadtplanung, Industrie und Handel, Finanzwesen und Kultur. Sowohl Szenen aus der Zeit nach der Gründung der Volksrepublik China werden zu sehen sein als auch die rasante Entwicklung Shanghais seit den Reformen und der Öffnung Chinas in den 1980 Jahren. Die Besucher werden typische Szenen der Stadt wie den "Bund", bekannt als "Welt Architektur Ausstellung", oder den "People Square" mit erstklassigen Kultureinrichtungen sehen. Aber man wird auch Szenen aus Pudong finden, das sich in den letzten 10 Jahren rasant entwickelt hat, oder zur Konferenz der APEC, der ASIA-PACIFIC Economic Cooperation, die im 2001 in Shanghai abgehalten wurde. Man wird das moderne Leben der Stadt sehen einschließlich der Ausländer, die in diese internationalen Metropole reisen oder dort wohnen. Darüberhinaus kann der Besucher Informationen über die Hintergründe der Entscheidung zur und dem Programm für die neuen Entwicklungspläne der beiden Flussseiten erfahren.

Das Staatsarchiv von Shanghai lädt Sie ein, einen Spaziergang durch die lange Geschichte der Stadt Shanghai und seines Flusses Huangpu zu machen und die schöne Stadt voll Vitalität und Kraft zu besuchen.



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

Konzert im Michel

Chor der Staatsanwaltschaft Shanghai und dem Hamburger Polizeichor von 1901 e.V.

Wann: 14. September, 19.30 Uhr

Wo: Hauptkirche St. Michaelis

Veranstalter: Hamburger China-Gesellschaft e.V. u. Hamburger Polizeichor von 1901 e.V.

Kontakt: HCG: Tel./Fax: 040 2508415

Mit Unterstützung der Kulturbehörde Hamburg

Info: Der Chor der Staatsanwaltschaft Shanghai, 1985 gegründet, gehört zu den angesehensten Chören in China und verfügt über ein breites Repertoire an Volksliedern, modernen chinesischen Kompositionen und europäischen Klassikern. 50 Mitglieder des Chores werden als Gäste des Hamburger Polizeichors von 1901 ein chinesisch-deutsches Konzert mit Kompositionen aus China und Deutschland geben.

Solistin: Frau Stefanie Stiller
Orgelsolo: Prof. Gerhard Dickel
Dirigent Shanghai: Herr Zhao Jiagui
Dirigent Hamburg: Herr Kazuo Kanemaki

**Karten-
vorverkauf:** CENTRAL THEATERKASSE LANDESBANK - GALERIE / HEW
Gerhart-Hauptmann-Platz 48, Tel.: 040 337124 od. 324312

KARTEN-KAISER
Wandsbeker Königstraße 5, Tel.: 040 688555, Fax: 040 6831203

THEATERKASSE SCHUMACHER
Colonnaden 37, Tel.: 040 343044

CCH KASSE
Dammtorbahnhof, Tel.: 040 41309994, Fax: 040 40309995

Herrn Wolfgang Schehlmann, Tel.: 040 6932465



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

Klassisches China und klassisches Europa

Konzert der jungen chinesischen Musiker vom Konservatorium Shanghai und vom Hamburger Konservatorium

Wann: 20. September, 19.30 Uhr

Wo: Hamburger Konservatorium, Studiosaal

Sülldorfer Landstr. 196, 22589 Hamburg, S-Bahnhof Sülldorf

Veranstalter: Hamburger China-Gesellschaft e.V. und Hamburger Konservatorium

Kontakt und Anmeldung: HCG: Tel./Fax: 040 2508415

e-Mail: china-gesellschaft@hamburg.de

Mit Unterstützung der Kulturbehörde

Info: Musikalischer Wettstreit zwischen traditionellen chinesischen und traditionellen europäischen Instrumenten. Vorgetragen von jungen hoch begabten chinesischen Künstlern des Konservatoriums Shanghai und des Hamburger Konservatoriums.
Leitung: Prof. Hua Tianreng

**Karten-
vorverkauf:** CENTRAL THEATERKASSE LANDESBANK - GALERIE / HEW
Gerhart-Hauptmann-Platz 48, Tel.: 040 337124 od. 324312

KARTEN-KAISER
Wandsbeker Königstraße 5, Tel.: 040 688555, Fax: 040 6831203

THEATERKASSE SCHUMACHER
Colonnaden 37, Tel.: 040 343044

CCH KASSE
Dammtorbahnhof, Tel.: 040 41309994, Fax: 040 40309995

Eintritt: 10 €, erm.: 6 €



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

Über Shanghai / Hamburg spricht
Dr. Kuan Yu-chien

**Autor von „Mein Leben unter zwei Himmeln.
Eine Lebensgeschichte zwischen Shanghai und Hamburg“**

Wann: 26. September, 19.00 Uhr

Wo: Architektur Centrum Eingang Stephansplatz, Ecke Gorch-Fock-Wall

Freier Eintritt

Wer könnte besser als Mittler zwischen den Kulturen dienen, als Dr. Kuan Yu-chien, der nach aufregenden Jugendjahren in China und einer spektakulären Flucht während der Kulturrevolution seit 1969 erfolgreich in Deutschland lebt und zu den anerkannten Fachleuten für europäische Fragen im chinesischsprachigen Raum gehört. Dr. Kuan wird über sein ereignisreiches Leben berichten und für Fragen zu seinem Heimatland zur Verfügung stehen.

Dr. Kuan Yu-chien „MEIN LEBEN UNTER ZWEI HIMMELN“

**CHINA DIREKT – 3 kurze Wege in ein fernes Land
Veranstaltungsreihe für China-Reisende**

Wann: 27. September, 19.30 Uhr

Wo: Restaurant „Ni Hao“
Wendemuthstr. 3, 22041 Hamburg

Veranstalter: Reisedienst Wunderlich GmbH
Oldesloer Str. 17, 23795 Gladebrügge
Tel.: 04551 960910 / Fax: 04551 960911

Hamburger China-Gesellschaft - HCG -
Ausschläger Weg 68, 20537 HH
Fon/Fax 040 2508415

Der Vortrag findet im Rahmen eines typisch chinesischen Festessens statt, das die außergewöhnlichen kulinarischen Höhepunkte aus dem Land der Mitte präsentiert. Es werden zudem die aktuellen Studienreisen der Reisedienst Wunderlich GmbH vorgestellt.



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

"Images of Shanghai"

Fotoausstellung

Wann: Eröffnung am 17. September, 14.00 Uhr

Ausstellung vom 18. September - 6. Oktober

Wo: Diele des Rathauses

Veranstalter: Information Office of Shanghai Municipal People's Government

Kulturbehörde

Info: Aktuelle Fotos von Shanghai: 68 internationale Fotografen haben das neue Shanghai fotografiert. Eine Ausstellung der Stadt Shanghai, die einen Eindruck von der Größe, Dynamik und Charme der größten Hafenstadt und Handelsmetropole Chinas am Huangpu vermittelt.



CHINA-WOCHEN · HAMBURG 2002 · SHANGHAI-TAGE

Kunst, Keramik, Tee und Seide

Kunsth Handwerk aus China

Wann: 13. - 28. September, 10 - 20 Uhr

Wo: Architektur Centrum

Post am Stephansplatz, 1. Stock, Eingang Gorch-Fock-Wall 1

Veranstalter: Kulturbehörde

Info: Chinesische Kunsthandwerker und Keramikwerkstätten aus China bieten hochwertige Waren an: Steinskulpturen, Cloisonné, Stempelschnitzereien aus Jade, Arbeiten aus Holz und Papier. Künstler zeigen Scherenschnitt-Portraits, Kalligraphie und Miniatur-Innenglasmalerei. Außerdem werden chinesische Mode, Seide, Tee und neue chinesische Weine angeboten.